

Im Alltag EXTRA – Wortschatz-Trainer

Liebe **Kursleiterinnen** und **Kursleiter**,

hier finden Sie ein Wortschatz-Training zu **Im Alltag EXTRA**. Aus jedem Kapitel wurden 12–15 Wörter ausgewählt, die wir für die sprachliche Bewältigung des Alltags als wichtig erachten. Die Kursteilnehmer/innen können diesen Wortschatz mithilfe des Wörterbuchs erarbeiten und anschließend durch die kleinen Übungen überprüfen, ob sie die Bedeutung richtig erfasst haben. Auch der umgekehrte Weg ist denkbar: Nach dem Bearbeiten eines Kapitels im Unterricht, überprüfen die Lernenden ihre Wortschatzkenntnisse, indem sie die Lückensätze ausfüllen, und ergänzen danach die Liste.

Der Wortschatz liegt teilweise über dem vom Rahmencurriculum für Integrationskurse Deutsch als Zweitsprache vorgesehenen Niveau. Doch werden die Lerner auch in der Realität immer wieder auf Wörter treffen, die sie sprachlich fordern.

Der Wortschatz-Trainer zu **Im Alltag EXTRA** kann dazu beitragen, auf diese sprachlichen Klippen vorzubereiten.

Mit freundlichen Grüßen

Autoren und Verlag

Im Alltag EXTRA – Wortschatz-Trainer

Kapitel 1

ausfüllen, füllt aus	_____
duzen, duzt	_____
das Formular, -e	_____
das Geburtsdatum, -daten	_____
der Geburtsname, -n	_____
der Geburtsort, -e	_____
das Geschlecht, -er	_____
international, *, *	_____
männlich, *, *	_____
die Person, -en	_____
persönliche Daten	_____
siezen, siezt	_____
die Staatsangehörigkeit, -en	_____
weiblich, *, *	_____
die Zeitung, -en	_____

1. Ich komme aus Korea. Meine _____ ist koreanisch.
2. Der Deutschkurs ist _____. Die Kursteilnehmer kommen aus der Türkei, aus Spanien, aus Russland, ...
3. Olga und Yong-Min sagen *Du*. Sie _____ sich.
4. Vorname, Nachname, Geschlecht, Geburtsort, ... sind _____.
5. Hier, das Formular. Können Sie es bitte _____?
6. Ich bin ein Mann. Mein Geschlecht ist _____.
7. Mein Mann und ich heißen Müller, aber mein _____ ist Hansen.
8. Olga kennt Frau Bacherl nicht lange. Sie _____ sie.
9. Es gibt zwei Geschlechter: männlich und _____.
10. Ich bin eine Frau. Mein _____ ist weiblich.
11. Bitte füllen Sie das _____ aus.
12. Carlos, Olga, Yong-Min und Mehmet sind _____.
13. Mein _____? Das ist der 18. November 1976. Mein _____? Das ist Izmir.
14. In der _____ stehen Artikel, Nachrichten und Informationen.

Im Alltag EXTRA – Wortschatz-Trainer

Kapitel 2

das Alter (Sg.)	_____
aufschreiben, schreibt auf	_____
der Bahnhof, -e	_____
der/die Bekannte, -n	_____
das Datum, Daten	_____
die Hausnummer, -n	_____
das Papier, -e	_____
PLZ	_____
der Stift, -e	_____
die Straße, -n	_____
tagsüber	_____
die Unterschrift, -en	_____

1. Mehmet ist 26 Jahre alt. 26 ist sein _____.
2. Olga schreibt ihren Namen auf ein Blatt _____.
3. ● Wohnst du in der Fasanenallee? ○ Nein, ich wohne in der Landshuter _____.
● Und wie ist deine _____? ○ 38.
4. ● Wann bist du _____ zu Hause? ○ Von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr.
5. Yong-Min schreibt *Y. – M. Kim* auf das Formular. Das ist ihre _____.
6. Das _____? Heute ist der 3. Juli.
7. Meine Telefonnummer ist 837153. Möchtest du sie _____?
8. Die Abkürzung von *Postleitzahl* ist _____.
9. Hast du einen _____? Ich muss etwas aufschreiben.
10. Mein ICE kommt um 8:46 Uhr an. Kommst du zum _____?
11. Ich kenne Frau Milchmann nicht so gut. Sie ist eine _____.

Im Alltag EXTRA – Wortschatz-Trainer

Kapitel 3

der Arzt, “-e	_____
die Bank, -en	_____
der Betrag, “-e	_____
diktieren, diktiert	_____
eintragen, trägt ein	_____
kalt, kälter, am kältesten	_____
der Kassenzettel, -	_____
der Kindergarten, “-	_____
das Kleingeld (Sg.)	_____
meinen, meint	_____
die Schokolade, -n	_____
das Schwimmbad, “-er	_____
stimmen, stimmt	_____
übersetzen, übersetzt	_____
die Währung, -en	_____

1. Etwas ist falsch. Es _____ nicht.
2. Ich mag _____, aber sie hat viel Zucker.
3. Die europäischen Länder haben eine _____, den Euro.
4. Paul mag Sport und Wasser. Er geht oft ins _____.
5. Beim Einkaufen: Auf dem _____ stehen die Preise.
6. Auf einer Überweisung muss man den _____ angeben, Euro und Cent.
7. Du trinkst deinen Kaffee nicht. Jetzt ist er _____.
8. Mein Mann ist _____, aber viele sagen Doktor zu ihm.
9. Wo hole ich mein Geld? Natürlich bei der _____!
10. Aylin spricht Türkisch. Sie _____ deutsche Texte in ihre Muttersprache.
11. Der Deutschlehrer _____ einen Text. Die anderen hören und schreiben.
12. ● Hast du 20 Cent? ○ Nein, tut mir leid, ich habe kein _____ dabei.
13. ● Ich suche *chocolate*. ○ _____ Sie Schokolade?
14. Kleine Kinder gehen in den _____.
15. Das hier ist die Kursliste. _____ Sie bitte Ihren Namen _____.

Im Alltag EXTRA – Wortschatz-Trainer

Kapitel 4

das Amt, “-er	_____
aufhaben, hat auf	_____
das Bürgeramt, “-er	_____
das Geschäft, -e	_____
das Halbjahr, -e	_____
normal, normaler, am normalsten	_____
öffentlich	_____
die Öffnungszeiten, -en	_____
die Post (Sg.)	_____
pünktlich, pünktlicher, am pünktlichsten	_____
das Reisezentrum, Reisezentren	_____
schließen, schließt, geschlossen	_____
die Tankstelle, -n	_____
wichtig	_____

1. Ich möchte einen Brief verschicken. Das kann ich in der _____.
2. Supermärkte schließen um 20 Uhr. Das ist in Deutschland _____.
3. Es gibt viele _____: die Post, die Agentur für Arbeit, das Bürgeramt, ...
4. • Und wann _____ die Bäckerei? ○ Um 18 Uhr.
5. Ein Jahr hat 12 Monate. Ein _____ hat 6 Monate.
6. Im _____ kann man Tickets für den ICE kaufen.
7. Mein Auto hat fast kein Benzin mehr. Ich fahre zur _____.
8. Bäckerei, Supermarkt, Tankstelle, ... Hier gibt es viele _____.
9. Du hast einen Termin im Bürgeramt. Er ist _____. Komm bitte _____.
10. • Wie lange _____ die Post am Samstag _____? ○ Bis 12 Uhr.
11. • Wo bekomme ich einen Reisepass? ○ Auf dem _____.
12. Etwas ist nicht privat, dann ist es _____.
13. Die _____ vom Supermarkt sind: 8.00-20.00 Uhr.

Im Alltag EXTRA – Wortschatz-Trainer

Kapitel 5

der Bestellschein, -e	_____
der Einzelhandel (Sg.)	_____
der Gesamtpreis, -e	_____
das Haltbarkeitsdatum, -daten	_____
der Inhaltsstoff, -e	_____
das Kakaopulver, -	_____
die Kalorie, -n	_____
der Kopierer, -	_____
lecker, *, *	_____
sauer, saurer, am sauersten	_____
überlegen, überlegt	_____
das Versandhaus, “-er	_____
der Wochenmarkt, “-e	_____

1. Zitronen sind nicht süß. Sie sind _____.
2. Gibt es hier einen _____? Ich muss ein Formular kopieren.
3. _____ sind praktisch. Man bekommt die Einkäufe per Post.
4. Carlos kauft 3 Tomaten für 2,19 Euro und 1 Apfel für 24 Cent. Der _____ ist 2,43 Euro.
5. • Ich möchte im Versandhaus bestellen. Hilfst du mir? ○ Ja, klar. Also, zuerst füllen wir den _____ aus.
6. Kennst du „heiße Schokolade“? Das ist Milch mit _____.
7. Das Essen ist sehr gut. Es ist _____.
8. Es gibt sehr viele Supermärkte und immer weniger _____.
9. Gurken haben wenige _____, aber Schokolade hat sehr viele.
10. Die Zutaten von Lebensmitteln nennt man _____.
11. Ich kaufe mein Gemüse immer auf dem _____ am Rathausplatz.
12. • Ist die Marmelade noch gut? ○ Ja, das _____ ist August 2013.
13. _____ Sie: Was essen Sie am liebsten und warum?

Im Alltag EXTRA – Wortschatz-Trainer

Kapitel 6

die Agentur für Arbeit (Sg.)	_____
der/die Antragsteller/in, -/-nen	_____
beantragen, beantragt	_____
der Enkel, - / die Enkelin, -nen	_____
der Ex-Mann, “-er / die Ex-Frau, -en	_____
getrennt lebend, *, *	_____
halbtags, *, *	_____
der Hausmann, “-er / die Hausfrau, -en	_____
die Rente, -n	_____
der Schwager, - / die Schwägerin, -nen	_____
der Schwiegersohn, “-e / die -tochter, “-	_____
der Titel, -	_____
verwitwet, *, *	_____
zusammenleben, lebt zusammen	_____

1. Mein Mann und ich wohnen nicht zusammen. Wir sind _____.
2. Die Frau von Herrn Müller lebt nicht mehr. Er ist _____.
3. • Wie heißt die Frau von deinem Bruder? ◦ Meine _____? Sie heißt Inge.
4. Doktor, Professor, ... – das sind _____.
5. Ich bin jetzt 65. Ich arbeite nicht mehr, ich bin in _____.
6. Wolfgang sucht einen Job. Er geht zur _____.
7. • Ist dein Sohn verheiratet? ◦ Leider nicht. Ich habe keine _____.
8. Frau Sutter ist geschieden, aber sie mag ihren _____ immer noch.
9. Herr Mauschel _____ Kindergeld. Er füllt ein Formular aus.
10. Vincent arbeitet _____, aber er möchte lieber Vollzeit arbeiten.
11. • Wie viele _____ hast du? ◦ 5 Stück! Meine Tochter hat 3 Kinder und mein Sohn 2.
12. Britta ist nicht verheiratet, aber sie _____ mit ihrem Freund _____.
13. Frau Winkler arbeitet nicht. Sie ist _____ und macht den Haushalt.
14. Karl Trams füllt einen Antrag aus. Er ist der _____.

Im Alltag EXTRA – Wortschatz-Trainer

Kapitel 7

die Arbeitssuche (Sg.)	_____
die Aufenthaltserlaubnis (Sg.)	_____
die Behörde, -n	_____
die Broschüre, -n	_____
dauerhaft, *, *	_____
die Eheschließung, -en	_____
die Einbürgerung, -en	_____
das Einwohnermeldeamt, "-er	_____
der Familiennachzug (Sg.)	_____
das Jugendamt, "-er	_____
der Migrant, -en	_____
die Religion, -en	_____
der Sachbearbeiter, -	_____
das Standesamt, "-er	_____
vollständig, vollständiger, am vollständigsten	_____

1. Ausländer nennt man auch _____.
2. Linda hat keinen Job. Sie beginnt die _____ und liest Stellenanzeigen in der Zeitung.
3. Christentum, Islam, Judentum, Buddhismus sind _____.
4. Heiraten kann man auf dem _____.
5. • Ist der Antrag _____? ○ Ja, alle persönlichen Daten stehen im Formular.
6. Das _____ ist für Eltern, Kinder und Jugendliche da.
7. Heirat nennt man offiziell _____.
8. _____ bedeutet: Verwandte aus der Heimat ziehen nach Deutschland.
9. Sie haben Fragen? Viele Informationen finden Sie in unserer _____.
10. _____ bedeutet „für sehr lange Zeit“.
11. Wanda darf in Deutschland bleiben. Sie hat eine _____.
12. Sei pünktlich bei Terminen bei Ämtern und _____.
13. Auf dem Amt spreche ich immer mit Herrn Graf. Er ist mein _____.
14. _____ bedeutet: Man bekommt einen deutschen Pass.
15. Tristan hat eine neue Adresse. Er informiert das _____.

Im Alltag EXTRA – Wortschatz-Trainer

Kapitel 8

die Anschrift, -en	_____
der Auszug, “-e	_____
der Bezug, “-e	_____
das Einkommen, -	_____
die Gemeinde, -n	_____
die Hauptwohnung, -en	_____
die Kündigungsfrist, -en	_____
die Meldebehörde, -n	_____
der Nachmieter, -	_____
die Nebenwohnung, -en	_____
schriftlich, *, *	_____
die Warmmiete, -n	_____
die Wohnfläche, -n	_____

1. Die _____: In diesem Zeitraum muss ich die Wohnung kündigen.
2. Das Gegenteil von „Einzug“ ist _____.
3. Das Gegenteil von _____ ist „Kaltmiete“.
4. _____ bedeutet Adresse.
5. Herr Kumar arbeitet als Lehrer und bekommt jeden Monat Geld. Er hat ein regelmäßiges _____.
6. _____ ab sofort bedeutet: Ich kann sofort einziehen.
7. Das Gegenteil von „mündlich“ ist _____.
8. Das Haus hat 8 Zimmer und 2 Etagen. Das sind 250 qm _____.
9. In München bin ich fast immer. Dort ist meine _____.
In Berlin wohne ich nur manchmal. Dort ist meine _____.
10. Zur _____ Berlin gehören das Stadtzentrum und viele Stadtteile.
11. Anton zieht aus, Xaver zieht ein. Xaver ist der _____ von Anton.
12. Alex ist umgezogen. Er muss zur _____ und seine Adresse anmelden.

Im Alltag EXTRA – Wortschatz-Trainer

Kapitel 9

der Augenblick, -e

der Bereitschaftsdienst, -e

bluten, blutet, geblutet

brennen, brennt, gebrannt

die Erkrankung, -en

das Feuer, -

der Fußgänger, -

der Notarzt, -e

der Notfall, -e

der Notruf, -e

der Rettungsdienst, -e

schlucken, schluckt, geschluckt

der/die Verletzte, -n

die Wunde, -n

1. Krankheiten und Verletzungen nennt man auch _____.
2. Es _____ in der Küche. Ich rufe die Feuerwehr.
3. Valentin fällt von der Leiter. Er hat eine _____ am Arm und muss ins Krankenhaus.
4. Martin wählt die 112. Er macht einen _____.
5. Hier ist ein Unfall passiert. Ruf den _____ und den Rettungsdienst. Es gibt viele _____.
6. Jan ist Krankenwagenfahrer. Er hat oft _____ und muss in der Nacht und am Wochenende arbeiten.
7. Das ist ein _____. Mein Kind ist die Treppe heruntergefallen. Es hat viele Wunden und _____.
8. _____ bedeutet: Es brennt.
9. Der _____ kommt meistens mit dem Krankenwagen.
10. Auf den Straßen gibt es Autofahrer, Radfahrer und _____.
11. Annette hat beim Schwimmen viel Wasser _____.
12. Einen _____ warten bedeutet einen Moment oder ganz kurz warten.

Im Alltag EXTRA – Wortschatz-Trainer

Kapitel 10

ablehnen, lehnt ab, abgelehnt

annehmen, nimmt ab, abgenommen

ausüben, übt aus, ausgeübt

besitzen, besitzt, besessen

die Fähigkeit, -en

das Fahrzeug, -e

das Gerät, -e

das KFZ-Kennzeichen, -

krank melden, meldet krank, krank gemeldet

nähen, näht, genäht

der Personaleinstellungsbogen, “-

spätestens

die Stärke, -n

die Tätigkeit, -en

der/die Vorarbeiter, - / in, -en

1. Kuno ist gerne Elektriker. Er _____ seinen Beruf gerne _____.
2. Frau Dotterbeck _____ mit ihrer Nähmaschine.
3. • _____ du ein Auto? ○ Ja, ich habe einen roten Volvo.
4. _____ sind zum Beispiel Autos, Busse, Fahrräder, ...
5. Personalbogen sagt mach auch für _____.
6. Herr Mängler kann nicht in die Arbeit kommen. Er ruft die Personalabteilung an und _____ sich _____.
7. Waschmaschine, Kaffeemaschine, Toaster, ... sind Haushalts_____.
8. Alma ist Sekretärin. Sie mag ihren Beruf, aber manche _____, zum Beispiel Kopieren und Rechnungen schreiben, mag sie gar nicht.
9. Ein _____ leitet eine Gruppe von Arbeitern.
10. Lisa möchte nicht als Telefonistin arbeiten. Sie _____ das Arbeitsangebot _____.
11. _____ oder _____ bedeutet: Ich kann etwas gut.
12. • Kann ich Ihnen tragen helfen? ○ Ja, danke. Ich _____ die Hilfe gerne _____.
13. Mein Auto hat das _____ „K-UB-887“.
14. Ich muss meine Bewerbung _____ am Donnerstag abschicken, sonst ist es zu spät.

Im Alltag EXTRA – Wortschatz-Trainer

Kapitel 11

einnehmen, nimmt ein, eingenommen

gelegentlich

das Körpergewicht (Sg.)

die Körpergröße (Sg.)

die Krankenkasse, -n

die Nebenwirkung, -en

die Operation, -en

die Packungsbeilage, -n

der Patientenbogen, “-

der/die Rentner, - / in, -nen

rezeptfrei, *, *

die Untersuchung, -en

verordnen, verordnet, verordnet

verschreibungspflichtig, *, *

die Zunge, -n

1. Man kann sagen Beipackzettel, Dosierungsanleitung oder _____.
2. Das Patientenformular nennt man auch _____.
3. Der Arzt _____ Medikamente und Untersuchungen.
4. Benno raucht nicht oft, sondern nur _____.
5. Die Salbe bekommt man ohne Rezept. Sie ist _____.
6. Viele Medikamente machen Beschwerden. Sie haben _____.
7. Im Mund hat der Mensch eine _____.
8. Das Baby wiegt 4 kg. Das ist sein _____.
9. Die Tropfen sind _____. Ich hole erst ein Rezept vom Arzt.
10. Herr Hausmann ist 72 und arbeitet nicht mehr. Er ist _____.
11. Viele Untersuchungen bezahlt die _____.
12. • Welche _____ hat Ihre Tochter? ○ Sie ist 1,52 m groß.
13. Frau Simson hat Probleme mit dem Knie. Sie braucht eine _____.
14. Mir tut ständig der Arm weh. Ich gehe zur _____ zum Arzt.
15. Wann soll ich die Tabletten _____? Morgens, mittags oder abends?

Im Alltag EXTRA – Wortschatz-Trainer

Kapitel 12

das Abteil, -e	_____
anbieten, bietet an, angeboten	_____
aufgeben, gibt auf, aufgegeben	_____
der Bahnsteig, -e	_____
benachrichtigen, benachrichtigt, benachrichtigt	_____
der Fernzug, “-e	_____
kostenlos, *, *	_____
der Nahverkehr (Sg.)	_____
die Rolltreppe, -n	_____
das Schließfach, “-er	_____
unterwegs	_____
verlieren, verliert, verloren	_____
der Wert, -e	_____

1. Du hast deine Jacke im Zug vergessen? Am besten _____ du eine Verlustanzeige _____.
2. Busse, S-Bahnen, U-Bahnen und Straßenbahnen gehören zum _____.
3. ● Was bedeutet _____? ○ Das bedeutet: jemandem Bescheid sagen.
4. Man kann statt Gleis auch _____ sagen.
5. Entschuldigen Sie, in welchem _____ finde ich den Speisewagen?
6. Der Koffer sieht schwer aus. Darf ich Ihnen meine Hilfe _____?
7. Harald fährt mit dem _____ von Linz nach Kopenhagen.
8. Delia hat ihren Koffer _____. Sie fragt in der Bahnhofsmission nach Hilfe.
9. Das Reisezentrum ist im 1. Stock. Sie können die _____ oder den Aufzug nehmen.
10. Sie müssen nichts bezahlen. Der Service ist _____.
11. Frau Mönchinger ist viel _____, denn sie muss geschäftlich fast jede Woche verreisen.
12. Meine Tasche war nicht teuer. Sie hat aber einen großen _____ für mich.
13. Mehmet schließt seine Reisetasche in ein _____. Er möchte in die Stadt zum Sightseeing.